

Wildpark Heitern, Zofingen

www.zofingen.ch/freizeit/freizeitangebote/hirschpark-voliere.html/214



Auf dem Zofinger Hausberg gelegen ist der Hirschpark, der 1897 eröffnet worden ist. Die Lage des Parks ist grossartig, beinhaltet sie neben grossflächigen Wiesen auch ein Bachtobel mit umliegenden Waldfläche. Für die Haltung von Hirschen sind dies sehr gute Voraussetzungen. Neben Hirschen werden auch Wildschweine und Geflügel gehalten. Der Park ist öffentlich zugänglich, es gilt ein Fütterungsverbot. Eine Infovitrine bietet interessierten Besuchenden Angaben zu den gehaltenen Tieren und deren Biologie.

Positive Beispiele

Hirsche

Im Wildpark werden sowohl einheimische Rothirsche als auch Sika-, Axis- und Damhirsche gehalten. Das sehr grosse, im natürlichen Gelände eingebettete Gehege ist in mehrere, miteinander verbundene Sektionen unterteilt. Dadurch lassen sich die Arten gut managen, wobei die Rothirsche separat gehalten werden. Alle Anlagen bieten den Tieren weite Wiesenflächen, baumbestandene Zonen, Zugang zum Bachlauf und Gelegenheiten zum Suhlen sowie gedeckte, eingestreute Unterstände, Ställe und trockene Futterplätze. Die Weiden zeigten sich in sehr gutem Zustand, was für die Tiere wichtig ist, da sie viel Zeit mit Äsen verbringen. Während der Vegetationszeit wird zusätzlich mit frisch geschnittenem Gras zugefüttert. Zahlreiche Futterstellen und viele schattige Ruheplätze ermöglichen es den Tieren, sich gegenseitig bei Bedarf aus dem Weg zu gehen. Wenn sich Rothirsche, frisch gesuhlt, gerade auf dem Weg aus dem Waldstück bewegen, dann bieten sie Beobachtungsmöglichkeiten, die denen in der freien Natur kaum nachstehen.

Anmerkungen

Wildschweine

Das Gehege der Wildschweine ist unterteilbar und bietet einem Eber und, von ihm separiert, einer Muttersau mit ihren Jungen ein Zuhause. Die Anlagen sind gut strukturiert und verfügen über natürlichen Boden, Baum- und Buschbesatz (geschützt), Pool, Tränken und Stallzugang. Die vorhandenen Eiche und Hasel liefern den Schweinen im Herbst mit ihren Nüssen eine natürliche Futterergänzung. Das im Gehege vorherrschende Kiessubstrat lässt sich durch die Tiere zwar durchaus umwühlen, allerdings erreicht es die Qualität einer weichen Wiesennarbe nicht. Hier sind Beschäftigungsangebote umso wichtiger (Futter verstreuen, frische Äste und frisch geschnittenes Gras, manipulierbare Elemente), um den intelligenten Tieren artgerechte Reize und Herausforderungen anzubieten. Zum Zeitpunkt des Besuches konnten keine Hinweise auf zusätzliche Enrichmentmassnahmen gesichtet werden.



besucht am 2.6.2021

Factsheet Wildpark Heitern, Zofingen (AG)



Mitgliedschaft	–
Beitrag Artenschutz	–
Öffentliche Bildung	Infovitrine
Forschungsaktivitäten	–
Freizeit-Angebot	Erholung im Grünen
Konzept	Hirschpark

★ = Öffentlich zugängliche Tiersammlung ohne belegtes Artenschutz- und Bildungsengagement
 ● = Diese Institution bemüht sich um besonders tierfreundliche Haltungen und weist mehrere beispielhafte Tiergehege vor